

# Hängebirke

(*Betula pendula*)



**Baumsilhouetten** aus: Spohn, Margot; Spohn, Roland; Raps, Stefan [Hrsg.], Kosmos-Baumführer Europa, Stuttgart 2011. ¶

**Blätter, Blüten, Früchte:** Mit freundlicher Genehmigung von Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. ¶

<b>Vorkommen</b>	V.a. boreale Nadelmischwälder in Sibirien und Skandinavien Ganz Europa (mit Ausnahme von Nordskandinavien), Nordamerika und Asien
<b>Wuchshöhe</b>	15-25 (max. 30) m
<b>Stammdurchmesser</b>	0,9 m
<b>Rinde</b>	weiß mit schwarzen Längsrissen, tief gefurcht
<b>Blätter</b>	4 bis 7 cm, dreieckig mit gesägtem Rand und lang ausgezogener Spitze
<b>Herbstfärbung</b>	Goldgelb
<b>Blüten</b>	April bis Mai, Kätzchen am Ende der Triebe
<b>Früchte</b>	August bis September; 3 mm lange Nüsschen rundum häutig geflügelt
<b>Alter</b>	Bis 150 Jahre
<b>Nutzung</b>	Möbel-/Innenausbau, Furniere, Span-/Sperrholz, Zellstoff, Brennholz
<b>Besonderheiten</b>	Baum des Jahres 2000 Pionierbaumart nach Sturmschäden oder Kahlschlag, wird dann aber schnell verdrängt

## **Mythen und Legenden**

Die Birke wurde bei den Kelten, Slawen und Germanen kultisch verehrt. So sollen beispielsweise in der Walpurgisnacht Hexen auf Besen aus Birkenholz reiten und ihre Zweige Zauberei abwehren.

Als erster unter unseren heimischen Bäumen zeigt die Birke im Frühjahr ihr Grün und gilt daher als Sinnbild des Frühlingserwachens und der Wiedergeburt. Von alters her gilt die Birke als heiliger Baum, der für die Fruchtbarkeitsfeste im Frühling die jungfräuliche Göttin symbolisiert. Daher auch die traditionelle Verwendung als Maibaum, als Schmuck in Lichtmess - und Fronleichnamtsfeiern sowie als Bauholz für die Kinderwiege. Mit der Lebensrute aus Birkenreisig "geschlagenen" (berührte) Menschen soll ein langes, fruchtbares Leben beschieden sein. Noch heute gehören in Skandinavien die im Frühjahr geschnittenen zarten Birkenzweige zum Sauna-Ritual.

## **Historische Nutzung**

Die weiße Farbe beruht auf dem Inhaltsstoff Betulin. Dieser macht die Rinde wasserundurchlässig. Früher wurde dies genutzt für Dachziegel und Abdichtungen. Birkenteer aus der Rinde funktioniert gut für Fackeln und wurde als universelles Abdichtungsmittel verwendet.

## **Heilwirkung / medizinische Anwendung**

Die Rinde enthält entzündungshemmende Terpene (Betulin, Betulinsäure, Lupeol), die Blätter Flavonoide. Teer aus der Rinde wird insbesondere bei Hautproblemen (Psoriasis, Ekzeme, chron. Hauterkrankungen) verwendet. Birkenteer kann aber seinerseits auch zu Hautreizungen führen.

Birkensaft (nach Anzapfen des Stammes) wird innerlich verwendet bei Arthritis, Gicht und Rheuma oder äußerlich für Haut und Haare. Birkenblätterttee wird aufgrund seiner harntreibenden Wirkung bei Nierenerkrankungen (Gries, Steine, Entzündungen) angewendet, als Waschungen und Bäder ebenfalls bei Hauterkrankungen, Gicht und Rheuma.

Verfasserin: Dr. Insa Joost